

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 47 · 21. November 2024

FOTO 2024 **AUSSTELLUNG** **Königsbach** **in der Festhalle**

Sa. 23. 11. + So. 24. 11. 2024

Sa. 30. 11. + So. 01. 12. 2024

Jeweils 10.00 bis 19.00 Uhr

75203 Königsbach-Stein • Ankerstraße 11
www.Fotogruppe-Königsbach.de

Ausgabe auch online auf NUSSBAUM.de
www.koenigsbach-stein.de

Stadtradeln 2024

■ Das diesjährige Stadtradeln war erneut ein voller Erfolg. Mit 252 aktiven Radfahrern in 15 verschiedenen Teams wurden 46.859 Kilometer fürs Klima zurückgelegt und dadurch ca. 8 Tonnen Kohlenstoffdioxid eingespart.

Drei Wochen lang, vom 28. Juni bis zum 18. Juli, legten sie möglichst viele Strecken mit dem Fahrrad zurück und taten so etwas für die Umwelt und das Klima.

Im Rahmen einer kleinen Siegerehrung wurden nun am vergangenen Montag, den 18. November 2024, die besten Einzelfahrer und Teams geehrt und ihnen Dank und Anerkennung ausgesprochen.

In der Einzelwertung belegt Paul Andresen mit 2.151 geradelten Kilometern den 1. Platz. Den 2. Platz belegen Thomas Zimmermann und Volker Schlake-Maidel mit jeweils 1.048 geradelten Kilometern.

In der Teamwertung belegt das Liste-Meitner-Gymnasium mit 16.567 Kilometern erneut den 1. Platz. Der 2. Platz ging ebenfalls wie im Vorjahr an die Firma IMO Oberflächentechnik GmbH mit 6.960 Kilometern. Den 3. Platz sicherte sich das Team von Sport-einmalig mit 5.712 Kilometern. ■



Musik- und Kunstschule westlicher Enzkreis

■ Die Musik- und Kunstschule westlicher Enzkreis hat bei einem Konzert eine Kostprobe ihres Könnens gezeigt. Aktuell beobachtet die Einrichtung eine große Nachfrage.

Stilsicher manövrieren sie sich durch harmonische Labyrinth, im Ausloten verschiedener Spielweisen erschaffen sie impressionistisch wirkende Klanggemälde, durch gestaltendes Interpretieren der dargebotenen Stücke lassen sie Bilder in den Köpfen ihrer Zuhörer entstehen. Es ist ein kleiner Parforceritt durch die Genres und Epochen, ein buntes Spiel der Farben und Formen, mit dem die Musikschüler am Freitagabend in der voll besetzten Aula der Steiner Heynlschule ihr Publikum begeistern: solistisch, als Duo und in kleinen Ensembles. Zum Konzert der Musik- und Kunstschule westlicher Enzkreis (MSWE) sind so viele Gäste gekommen, dass nachbestuhlt werden muss. Aktuell hat die Einrichtung knapp 600 Schüler, die insgesamt für 620 Belegungen sorgen, weil einige von ihnen zwei Instrumente gleichzeitig lernen. Rund 220 kommen aus Remchingen, rund 140 aus Königsbach-Stein und 60 aus Kellern. Die stellvertretende Schulleiterin Antje Krüger-Spindler berichtet von einer regen Nachfrage über alle Instrumente hinweg. Das zeigt sich auch beim Konzert in Stein, wo die Bandbreite von der Gitarre bis zum Cello, vom Klavier bis zur Blockflöte reicht. Krüger-Spindler hat den Eindruck, dass sich die jungen Leute auf ihre Auftritte freuen, dass sie es aufregend finden und dem Ganzen mit „einer Mischung aus Stolz und Nervosität“ begegnen.

Sie sieht in der Veranstaltung für die Leistungsträger der Schule eine gute Gelegenheit, sich in einem etwas geschützteren Rahmen einem größeren Publikum zu präsentieren. Denn für einige von ihnen stehen in nächster Zeit Auftritte an, bei denen sie alles geben müssen. Etwa bei Jugend musiziert, wo mehrere Cellisten der Musikschule ihr Können zeigen wollen. Beim Konzert in Stein loten sie geschickt klangliche Möglichkeiten aus, die Instrumente zum Singen und zum Knarzen bringend. Ein 16-Jähriger betritt im Anzug die Bühne und lässt das Publikum staunen über die Hingabe, mit der er jeden einzelnen Ton in Szene setzt: Mit viel Fingerspitzengefühl webt er einen feinen Klangteppich, mit größter Präzision führt er den Bogen auch dann, als schnelle Läufe einen



Mehr als 20 Musikschüler sind beim Konzert in Stein aufgetreten, mal solistisch, mal als Duo oder in einem Ensemble.

eindrucksvollen Kontrast erzeugen. Nicht weniger einfallsreich inszenieren ein junger Hornist und eine Pianistin den Dialog zwischen warmem, weichem Blech und hellen Klavierklängen. Während sie das Grundgerüst baut, spannt er weite Melodiebögen aus. Von den Blockflötisten gibt es dagegen leichte, tänzerische Melodien zu hören, auch bei Schickhardts kunstvollen Variationen über „La Folia“, einem Ohrwurm früherer Zeiten.

Von der Klarinette kommen bei Carl Maria von Webers Adagio ma non troppo romantische Klänge, zupackend und straff präsentiert, hin und her pendelnd zwischen elegischen Passagen und solchen, die voller Kraft und Dynamik stecken. Schöne Farben liefert eine junge Querflötistin in Mozarts Andante in C, präzisen Tastenanschlag beherrschen die Pianisten sowohl bei Fischers Präludium in C-Dur als auch bei Burgmüllers Etüde „Unschuld“ und Gillocks „Fiesta“. Während das zehnköpfige Gitarrenensemble ein entspannt vor sich hin fließendes, von Lehrer Mait Martin selbst komponiertes Stück präsentiert, zeigen zwei nuanciert intonierende, hervorragend disponente Sänger die ganze Bandbreite ihrer stimmlichen Möglichkeiten: zuerst solistisch bei Mendelssohn-Bartholdys Hexenlied und Granados „El Majo Discreto“, dann im überaus harmonischen, wohl austarierten Duett zu moderner Popmusik von Lady Gaga. Tosender Beifall ist ihnen ebenso sicher wie allen anderen Mitwirkenden.

Wer mehr von der Musikschule hören will, hat am Sonntag, 8. Dezember, in der Dietlinger Speiterlinghalle die Gelegenheit dazu. Dort gibt das 80-köpfige Sinfonieorchester ein adventliches Konzert.

■ Nico Roller

Willy-Brandt-Realschule

■ Roland Weißer ist der neue Rektor der Königsbacher Willy-Brandt-Realschule. Dort will er Bewährtes weiterführen und Neues mit Augenmaß entwickeln.

Wenn Roland Weißer über seine neue Tätigkeit spricht, dann merkt man, dass sie ihm Freude bereitet, dass er jeden Tag gerne zur Arbeit kommt, dass er voller Energie, Tatendrang und Ideen steckt. Seit kurzem leitet der verheiratete Familienvater die Königsbacher Willy-Brandt-Realschule, die mit knapp 700 Schülern und mehr als 50 Lehrern als eine der größeren in der Region gilt. Getragen wird sie genauso wie das benachbarte Lise-Meitner-Gymnasium von einem Zweckverband, dem die Gemeinden Königsbach-Stein, Kämpfelbach, Eisingen und Ispringen angehören. „Ich fühle mich hier sehr wohl und bin sehr freundlich aufgenommen worden“, sagt Weißer, der auf eine lange Karriere im Schuldienst zurückblicken kann. Bevor er nach Königsbach gekommen ist, hat er 24 Jahre an der Pforzheimer Insel-Realschule gearbeitet, davon sechs als Konrektor und zwölf als Rektor. In den vergangenen beiden Schuljahren war er an das Staatliche Schulamt in Pforzheim abgeordnet, wo er die Aufsicht über insgesamt 28 Grund-, Real- und Werkrealschulen im Enzkreis und im Landkreis Calw hatte. Studiert hat Weißer Realschullehramt für die Fächer Mathematik, Erdkunde und Chemie. Die Königsbacher Realschule kennt er schon länger – nicht nur durch seine Tätigkeit im Schulamt, sondern auch als vorsitzender Schulleiter bei Abschluss- und Lehramtsprüfungen und durch seine beiden Töchter, die dort früher den Unterricht besucht haben.

Seine Rolle als Rektor beschreibt er als „wertschätzend-vermittelnd“ und betont, immer ansprechbar sein zu wollen: für Schüler, Eltern und Lehrer. Weißer will bestehende Strukturen und Kommunikationswege optimieren und freut sich darauf, die vielen Talente der Schüler zu entdecken. Sein Ziel ist, dass sie jeden Tag gerne zur Schule kommen, dass sie dort einen Rahmen vorfinden, in dem sie so gefördert und gefordert werden, dass sie ihre bestmöglichen Bildungschancen abrufen und erreichen können. Für Weißer steht fest, dass die Königsbacher Realschule auch



Der neue Rektor Roland Weißer (Mitte) flankiert von den Bürgermeistern der vier Schulverbandsgemeinden: Thomas Maag, Thomas Zeilmeier, Sascha-Felipe Hottinger und Heiko Genthner (von links).

in Zukunft attraktiv und leistungsfähig bleiben muss. Der neue Rektor zeigt sich beeindruckt von der großen Anzahl und von der gewaltigen Vielfalt der verschiedenen Projekte und Arbeitsgemeinschaften, die es dort gibt. Er denkt dabei unter anderem an die Bienen- und die Weinbau-AG, an die Schulsanitäter, an die Jugendbegleiter, an die musikalischen Angebote, aber auch an das Programm „Lernen macht Schule“, das begabte Kinder und Jugendliche gezielt fördert. „Das ist ein großer Schatz, den man unbedingt erhalten muss“, sagt Weißer, der die bestehenden Angebote weiterführen und mit Augenmaß fortentwickeln will. Für neue Ideen und Projekte zeigt er sich ebenso offen wie für Kooperationen mit externen Partnern. Aktuell arbeitet die Königsbacher Realschule bereits mit gemeinnützigen Organisationen wie dem Imkerverein und dem Königsbacher Obst- und Gartenbauverein zusammen, aber auch mit vielen Unternehmen aus der Region. Mit ihnen stellt man jedes Jahr eine Ausbildungsbörse auf die Beine, die sich großer Beliebtheit erfreut und nur einer von vielen Bausteinen der Berufsorientierung ist. Diese liegt Weißer ebenso am Herzen wie die Digitalisierung, Letztere auch mit Blick auf die künstliche Intelligenz, die den Schulalltag verändern wird.

Auch, wenn er selbst Mathematik und Chemie unterrichtet, ist es dem neuen Rektor wichtig, alle Fachrichtungen gleich zu behandeln. Er will die Schule in die Region integrieren und in die vier zum Schulverband gehörenden Gemeinden Ispringen, Eisingen, Kämpfelbach und Königsbach-Stein öffnen. Weißer freut sich auf die Zusammenarbeit mit allen am Schulleben Beteiligten, auch mit den Eltern, die sich an der Königsbacher Realschule stark engagieren, etwa im Elternbeirat und im Förderverein. Fortführen und intensivieren will er die Kooperationen mit dem Lise-Meitner-Gymnasium und der vom Enzkreis getragenen sonderpädagogischen Comeniuschule, die sich beide auf demselben Gelände befinden. Weißer legt großen Wert auf ein gutes Verhältnis zum Schulverband, der den neuen Rektor bei seiner Tätigkeit nach Kräften unterstützen will. „Wir sind froh, dass wir wieder einen qualifizierten und erfahrenen Schulleiter haben“, sagt Verbandsvorsitzender Heiko Genthner, der sich zudem über den nahtlosen Übergang freut. Genthner betont, dass dem Schulträger ein qualitativ gutes Bildungsangebot sehr am Herzen liegt. ■ Nico Roller



Bevor Roland Weißer als neuer Rektor nach Königsbach an die Willy-Brandt-Realschule gekommen ist, hat er 24 Jahre an der Pforzheimer Insel-Realschule gearbeitet.

Mexiko zwischen Maya und Neuzeit



Eine Multivisionsschau von und mit

Knud Hagemoser

Wo: **Gemeindebücherei Königsbach-Stein**
Brettener Straße 6, Königsbach-Stein

Wann: **Mittwoch, 27.11.2024, 19 Uhr**

Bitte reservieren Sie unter:

Tel.: 07232 312071

Mail: buechereikoenigsbach@t-online.de



Der Eintritt ist frei, wir freuen uns über Spenden

CHRISTBAUMLOBEN

WINZERGLÜHWEIN

LANGOS

THÜRINGER BRATWURST

FESTLICHE MUSIK



AB 17:30 UHR

MARKTPLATZ KÖNIGSBACH

30. November 2024



Willy Brandt-Realschule Adventsmarkt



29.11.2024 ab 16 Uhr

Schmackhafte Leckereien und vieles zum Entdecken!

Das Musical des Films »Willy Wonka und die Schokoladenfabrik« runden das Programm des Adventsmarkts ab.

Jeder ist herzlich willkommen!

Steiner Weihnachtsmarkt rund ums Rathaus

begleitet durch diverse Auftritte
selbstgemachtes, gebastelt, genäht
Geschenke vom Nikolaus
vielfältige Getränke & Speisen
Kunsthandwerk
Weihnachtsgeschenke

01.12.2024 11 - 20 Uhr

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:
Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230
Strom: Tel. 0800 3 62 94 77
Erdgas: Tel. 0800 3 62 92 75

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112
Polizei Notruf Tel. 110
DRK Krankentransport Tel. 19 222
Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst
(allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst)
Tel. 116 117 (Anruf ist kostenlos)

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim
Siloah St. Trudpert Klinik, Wilferdinger Str. 67,
75179 Pforzheim. Öffnungszeiten sind:
Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 22 Uhr
Mittwoch und Freitag: 16 – 22 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 22 Uhr

Kinder Notfallpraxis Pforzheim
Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim
Öffnungszeiten sind:
Mittwoch: 15 – 20 Uhr, Freitag: 16 – 20 Uhr,
Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst
Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66
Zahnärztlicher Notdienst Tel. 0761 - 120 120 00

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr
Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter
Tel. 0800 0022833
Oder vom Handy: 22833
(24 Stunden erreichbar) www.aponet.de

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach, Stein und Eisingen
Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe
Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0
Geschäftsführung: Kai Käbhofer
Pflegedienstleiter: Marco Zivojnovic
Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus
Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Linda Schwender

Tagespflege Königsbach Tel. 31338-20
Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.
Goethestr. 4, Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, HIV-Test Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter Tel. 07231 - 917019

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Tel. 07231 - 308 70
KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrungen in der Familie KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

bwlv-Zentrum Pforzheim Tel. 07231 - 1 39 4080
Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim
Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/
Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung
Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz
Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240
Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis Tel. 07231 - 308 5033
Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim Tel. 07231 - 42865 - 0
Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/
Schwangerschaftskonfliktberatung
Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 07231 - 4576333
Ökumenisches Frauenhaus Tel. 07231 - 45763 0
Pforzheim/Enzkreis

Diakonie Enzkreis
www.diakonie-enzkreis.de

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V. Tel. 07236 - 279 9897
Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung. Psychosoziale Begleitung, palliative Beratung
Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend- und Suchtberatung
Plan B gGmbH Jugend, Sucht und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. www.planb-pf.de
Tel. 07231/92277-0

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen Pforzheim/Enzkreis e.V. Tel. 07231 - 6095 - 2222
Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen
zum Schutz vor sexueller Gewalt Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis
Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen
Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 6075860
Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle
Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0
Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis Tel. 07231 - 8001008
<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V. Tel. 07041 8184711
www.tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreissenienorenrat
Fachberatungsstelle Enzkreis Tel. 07231 – 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung
Tel. 07231 - 566 196 0

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüros

Montag bis Freitag 7.30 – 13.00 sowie
mittwochs 14.00 – 18.00 Uhr
- Terminvereinbarung erforderlich -

Fachämter

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
jeweils bevorzugt mit Terminvereinbarung

RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale 07232/3008-0
FAX – Zentrale Verwaltung 07232/3008-199

E-Mail: info@koenigsbach-stein.de
Internet: www.koenigsbach-stein.de

Bürgermeister: Heiko Genthner 3008-100

Sekretariat Bürgermeister, Ariane Schäfer 3008-100

Vereine Michaela Bruder 3008-158

Bürgernetzwerk BüNe Dominik Laudamus 3008-120

Hauptamt: Amtsleiter Dominik Laudamus 3008-120

Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal N.N. 3008-121

Zeiterfassung, BEM, BGM Rebecca Schwarz 3008-123

Abteilung Bildung und Familie

Abteilungsleiter, Frank Schreck 3008-122

Wahlen Schulverband BZK Westlicher Enzkreis

Geschäftsführerin Yvonne Hassmann 3008-126

Geschäftsstelle Svenja Schneider 3008-124

Geschäftsstelle GR, Sachbearbeitung

gemeindeeigene Schulen, Hanna Heinle 3008-125

Mitteilungsblatt

Versicherung, Registratur, Martina Neumann 3008-128

Archiv

Sachbearbeitung Maren Scherle 3008-129

Kindertageseinrichtungen Robin Sailer 3008-134

luK Rita Boob 0160 90932586

Schulsozialarbeit Christiane Holder 0151 16726659

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiterin, Jasmin Becht 3008-150

Ortspolizeibehörde, Straßenverkehr, Jagd

Standesamt, Rententräge

und Ausbildung Vanessa Frank 3008-157

Feuerwehrverwaltung Sabine Roser-Rost 3008-155

Flüchtlingsbeauftragter Zaman Osman 3008-159

Flüchtlingsbeauftragte Renatha de Barros Grau 3008-161

Integrationsmanager Mohammad Diab 3008-156

GVD Nadine Rösner

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen, Ines Calin 3008-151

Fundbüro Kerstin Demel 3008-152

Gewerbe, Soziales

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen, Katharina Maurer 3008-153

Gewerbe, Soziales und Sandra Haas 3008-154

Rententräge

Bauamt: Amtsleiter Sören Rexroth

Abteilung Bauverwaltung:

Stadtplanung, Sanierung, Sören Rexroth 3008-130

Grundstücksangelegenheiten

Rechnungsstellung für Bauleistungen, Andrea Wilde 3008-132

Vergabe VOB, Vorkaufsrecht

Bauanträge, Wohnbauförderung, Benjamin Bodemer 3008-131

Baulasten, Forst

Vermietung, Verpachtung, Silke Prager 3008-135

Hallenbelegung

Friedhofsverwaltung, Gebäudereinigung Katharina Bruchner 3008-133

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht, eigene Daniela Stadie 3008-140

Bauprojekte, Förderprogramme

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz, Sven-Michael Thiel 3008-141

Wasserversorgung, öff. Anlagen, Arie de Jongh 3008-144

Hochbau für Gemeinde Fatjona Sorce 3065-150

Hochbau Schulverband Martin Frey 3008-142

Gebäudemanagement Stefan Giek 3008-147

Bauhofleiter Martin Theil 3008-148

Hausmeister: Rathaus Chris Wernertd 3008-148

Johannes-Schoch-Schule Ralf Zentner 31 15 72

Heynlinsschule Michael Schroth 31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS- VERBANDS KÄMPFELBACHTAL

Altes Forsthaus, Marktplatz 14

Telefonzentrale 07232/3009-1

Fax 07232/3009-99

Verbandsvorsitzender:

Bürgermeister Sascha-Felipe Hottinger 3811-10

Geschäftsführer Kevin Jost 3009-61

Kämmerei Saskia Rückriem 3009-57

Maike Bischoff 3009-50

Petra Karst 3009-52

Janine Barocke-Kassay 3009-62

Christine Burkhardt 3009-51

Cornelia Wiesner 3009-63

Sandra Hausmann 3009-54

Sabrina Kraft 3009-55

N.N. 3009-81

Kasse Kevin Sulzer 3009-58

Anita Schäfer 3009-64

Luzie Flack 3009-56

Manuela Philipp 3009-53

Chantal Dittler 3009-82

Wolfgang Karst 3009-59

Lohnbüro N. N. 3009-80

IT, Digitalisierung

Sprechzeiten: Mo. bis Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizeiposten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00

Revierförster:

Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfegerin Geyer 01 57 / 50 44 56 70

Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,

Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 3 70 19 01

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein 98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63

Heynlinsschule Stein 25 64

Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100

Comenius-Förderschule 91 93

Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein 3 64 01 26

Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31 / 1 39 49-0

Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: <https://netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung> oder

Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefälle

Hildegard Reiling geb. Markus, zuletzt wohnhaft in Königsbach-Stein ist am 07.11.2024 in Pforzheim gestorben.

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung veröffentlicht.

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Nr. 18/2024

am **Dienstag, 26.11.2024, 19:00 Uhr**
im **Sitzungssaal des Rathauses Königsbach**

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Sitzungen des Gemeinderats finden im Sitzungssaal des Rathauses Königsbach statt. Einlass ist ab 18:45 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen
Heiko Genthner
Bürgermeister

Die Tagesordnung sieht vor:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgaben
3. Kalkulation der zentralen Abwassergebühren für das Jahr 2025
Beratung und Beschlussfassung
4. Kalkulation der Zählergebühr für Abwasserzähler
Beratung und Beschlussfassung
5. Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung)
Beratung und Beschlussfassung
6. Hochwasserschutz Königsbach-Stein, Sanierung HRB Neulinger Grund – Baubeschluss
7. Sanierung Ortskern Königsbach II: Sanierung der Ankerstraße, 1. Bauabschnitt zw. Durlacher Straße und Walther-Rathenau-Straße – Baubeschluss
8. Beschlussfassung über den Lärmaktionsplan der Gemeinde Königsbach-Stein
9. Lärmsanierung an Schienenwegen: Errichtung einer Lärmschutzwand im Bereich Schillerstraße durch die Deutsche Bahn AG – Grundsatzbeschluss
10. Bauanträge, Bauangelegenheiten
 - 10.1 Baugrundstück: Allmending 8/1
Bauvorhaben: Errichtung einer aufgeständerten Freiflächen-Photovoltaikanlage
Flurstücknummer: 8501/1
Gemarkung: Königsbach
 - 10.2 Baugrundstück: Neue Brettener Str. 40
Bauvorhaben: Abbruch und Wiederaufbau einer Scheune
Flurstücknummer: 593/1
Gemarkung: Stein
 - 10.3 Baugrundstück: Steiner Str. 60
Bauvorhaben: Anbau Vordach
Flurstücknummer: 7739
Gemarkung: Königsbach
11. Annahme von Spenden;
Beschlussfassung durch Offenlage
12. Kenntnisnahme der Niederschrift
13. Verschiedenes

Der öffentlichen Sitzung schließt sich eine nichtöffentliche an.

gez.
Heiko Genthner
Bürgermeister

UMWELTECKE



Müllabfuhrtermine

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls:

Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152, die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten: Mittwoch, **18.12.2024**.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231-35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.

Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.

November	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leichtverpackungen	Recyclinghof Königsbach Uhrzeit	Recyclinghof Bauschlott Uhrzeit	Sonstiges
1 Fr	Allerheiligen						
2 Sa	X	Deponie geschlossen			13:00-16:00	13:00-16:00	
3 So							
4 Mo							
5 Di		K					
6 Mi				K	09:00-12:30		
7 Do		S			09:00-12:30		
8 Fr				S	09:00-12:30		
9 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
10 So							
11 Mo							
12 Di					14:00-17:30		
13 Mi					14:00-17:30		
14 Do					14:00-17:30		
15 Fr	X				14:00-17:30	14:00-17:30	
16 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
17 So							
18 Mo							
19 Di							
20 Mi					09:00-12:30		E
21 Do					09:00-12:30		
22 Fr					09:00-12:30	09:00-12:30	
23 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
24 So							
25 Mo							
26 Di					14:00-17:30		
27 Mi					14:00-17:30		
28 Do			K/S		14:00-17:30	14:00-17:30	
29 Fr	X				14:00-17:30		
30 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	

Alles auf einen Blick

GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

Bürocomputertisch, 80 x 80 cm
Büroschreibtisch, über Eck, 140 x 80 cm

Tel. 01794272413

Tisch, Buche Natur, 120 cm x 80 cm,
ausziehbar auf 180 cm

Stühle, 6 Stück, Buche Natur,
Sitz/Rückenlehne gepolstert, Stahlblau gemustert

Tel. 072324367

Fahrradrollentrainer, „Kettler Sprint Master“

Tel. 07232/2610

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3x), Tel. 3008-125, Frau Heinle.

**Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben
oder die Daten per E-Mail senden an:
mitteilungsblatt@koenigsbach-stein.de – Danke!**

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....
.....
.....
.....
.....

Name / Anschrift:

.....
.....
.....

Telefon-Nr.:

Datum / Unterschrift

.....

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Das Bauamt informiert

Das Wasser auf den Friedhöfen der Gemeinde Königsbach-Stein und auch bei den Kandelgärten, wird ab dem 25.11.2024 abgestellt.

Das Ordnungsamt informiert

Winterdienst im Straßenverkehrsbereich der Gemeinde Königsbach-Stein

Für einen organisationssicheren Winterdienst auf den Straßen wurde ein aktueller und erfüllbarer Räum- und Streuplan für das Straßennetz der Gemeinde Königsbach-Stein aufgestellt.

Warum wird meine Straße nicht geräumt und gestreut?

Der Gemeinde obliegt die Verkehrssicherungspflicht für Straßen, Wege und Plätze. Hierunter gefasst ist auch der Winterdienst – die Räum- und Streupflicht.

Nach einem in 3 Stufen eingeteilten Plan werden die Straßen in Königsbach-Stein geräumt und gestreut.

Auf Straßen, die nicht oder erst später geräumt und gestreut werden, ist von allen Verkehrsteilnehmern eine erhöhte Aufmerksamkeit und Vorsicht im Straßenverkehr gefordert.

Eine allgemeine Räum- und Streupflicht für die Fahrbahnen aller Gemeindestraßen besteht nicht.

Während der Wintermonate wird es generell als zumutbar erachtet, in untergeordneten Verkehrsbereichen und außerhalb der geschlossenen Ortslagen auf winterliche Verhältnisse zu treffen. Es gehört zur Sorgfaltspflicht jedes Fahrzeugführers, hierfür durch eine entsprechende rechtzeitige Umrüstung des Fahrzeuges und Anpassen des Fahrverhaltens Vorsorge zu treffen.

Eine Räum- und Streupflicht außerhalb geschlossener Ortschaften besteht nur bei verkehrswichtigen und besonders gefährlichen Stellen.

Behinderung des Räumfahrzeuges

Besonders wird noch darauf hingewiesen, dass oftmals Anliegerstraßen dann nicht geräumt werden können, wenn Fahrzeuge ungünstig bzw. sogar verkehrswidrig geparkt sind und dadurch das Räumfahrzeug blockieren. Es wird deshalb gebeten, die Straßen möglichst von parkenden Fahrzeugen freizuhalten und die verkehrsrechtlichen Vorschriften zu beachten!

Wohin mit dem Schnee?

Weit verbreitet ist die Unsitte, den Schnee vom Gehweg auf die Straße zu schippen. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass es verboten ist, den Schnee auf die Fahrbahn zu schieben/schippen, da er dort eine Gefahr für den Straßenverkehr darstellt! Bei großen Mengen an Schnee soll dieser am äußersten Fahrbahnrand aufgesetzt werden oder auf dem eigenen Grundstück abgelegt werden.

Öffentliche Streugutbehälter

Die Streugutbehälter sind für die schnelle Selbsthilfe an Steigungen, wichtigen Kreuzungen und Einmündungen aufgestellt. Die Entnahme von Streugut aus den öffentlichen Streucontainern für private Zwecke ist verboten und strafbar. Das bereitgestellte Streugut dient ausschließlich den am öffentlichen Verkehr teilnehmenden Personen zur Selbsthilfe. Fußgänger und Fahrzeugführer sind insofern berechtigt, das bevorratete Streugut nur auf den öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen zu verwenden.

Streupflicht auf dem Gehweg vor meinem Haus?

Für die Gehwege ist der Winterdienst mit der Streupflichtsatzung vom 23.02.2010 auf die Anlieger übertragen. Sie können diese Satzung auf unserer Internetseite herunterladen (<https://www.koenigsbach-stein.de/ortsrecht/>).

Hier einige wichtige Grundzüge:

- Die Verwendung von auftauenden Streumitteln (Streusalz) ist verboten. Sie dürfen ausnahmsweise bei Eisregen und Glatteis verwendet werden, der Einsatz ist so geringfügig wie möglich zu halten.
- Straßenanlieger sind die Eigentümer und Besitzer (zum Beispiel Mieter und Pächter) von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von ihr eine Zufahrt oder einen Zugang haben. Als Straßenanlieger gelten auch die Eigentümer und Besitzer solcher Grundstücke, die von der Straße durch eine

im Eigentum der Gemeinde oder des Trägers der Straßenbaulast stehende, unbebaute Fläche getrennt sind, wenn der Abstand zwischen Grundstücksgrenze und Straße nicht mehr als 10 Meter, bei besonders breiten Straßen nicht mehr als die Hälfte der Straßenbreite beträgt

- Die Gehwege müssen von den Anliegern montags bis freitags bis 7.00 Uhr, samstags bis 8.00 Uhr und sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr geräumt und gestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 21.00 Uhr.
- Ordnungswidrigkeiten gegen die Streupflichtsatzung können mit einer Geldbuße von bis zu 500 Euro geahndet werden.

Fundbüro Königsbach-Stein

Rathaus Königsbach, Zimmer 4

Tel.: 3008-151

- Musikbox
- Schlüssel

Gemeindebücherei Königsbach-Stein



Mexiko zwischen Maya und Neuzeit

Nächste Woche, am **Mittwoch, den 27. November**, um **19 Uhr** wird **Knud Hagemoser** in der Gemeindebücherei über seine Wohnmobilreise durch Mexiko berichten. Freuen Sie sich über tolle Bilder und einen spannenden Vortrag. Wir bieten diese Veranstaltung kostenlos an, freuen uns aber über Spenden. Bitte reservieren Sie telefonisch (07232 312071) oder per E-Mail (buechereikoenigsbach@t-online.de).

Mexiko ist nicht unbedingt der Schwerpunkt unserer Reiseliteratur, aber wir können Ihnen Reiseführer und Reisebücher zu vielen Zielen in Europa bieten.

Es sind nur noch wenige Wochen bis Weihnachten. Die Literatur dazu steht bereits in der Bücherei bereit. Unser **letzter Öffnungstag** ist in diesem Jahr der **20. Dezember**. Über die Weihnachtszeit und zu Beginn des neuen Jahres müssen wir wieder einige Verwaltungsarbeiten erledigen. Am **Dienstag, den 7. Januar 2025**, werden wir dann mit neuem Schwung für Sie da sein.

Sie sind noch nicht Nutzer der Bücherei? Dann kommen Sie an den Öffnungstagen bei uns vorbei und melden Sie sich an. Mit unserem Leserausweis können Sie unser großes Medienangebot nutzen. Sie waren schon lange nicht mehr in der Gemeindebücherei? Der Ausweis bleibt gültig, schauen Sie einfach mal rein.

Denken Sie daran, die Leihfristen der ausgeliehenen Medien rechtzeitig zu verlängern. Auf der Homepage der Gemeinde www.koenigsbach-stein.de/buecherei finden Sie den Link zu unserem Online-Katalog. Dort können Sie nicht nur Ihre Leihfristen verlängern, sondern auch gerade verliehene Bücher vorbestellen.

Sie können uns Ihren Verlängerungswunsch auch telefonisch (07232 312071) oder per E-Mail (buechereikoenigsbach@t-online.de) mitteilen. Wir erledigen dann die Verlängerung der Leihfrist für Sie. Kontrollieren Sie sicherheitshalber Ihren Fristzettel und geben Sie die ausgeliehenen Medien möglichst im Rahmen der Leihfrist zurück. Es entstehen Ihnen sonst Kosten, die Sie vermeiden können.

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag von 15 bis 18 Uhr
Mittwoch von 10 bis 12 Uhr
Donnerstag von 16 bis 19 Uhr
Freitag von 15 bis 18 Uhr

Wir sind gerne auch telefonisch für Sie da!

Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein

Bürger Netzwerk

Für dich. Für mich. Für alle.



www.buene-ks.de

Hier finden Sie alle Termine und weitere Informationen.

Lust, Interesse, Zeit für etwas Neues?

Skat spielen in geselliger Runde

Wer hat Interesse, wieder öfter Skat zu spielen?

Ja? Bitte melden: kontakt@buene-ks.de oder 07232 3008 158
Wenn sich einige Interessierte melden, möchten wir künftig einen Skat-Treff anbieten.

Mitarbeit im Team des Café-Treffs Stein

Das Café-Team bietet jeden Mittwoch von 14:00 bis 17:00 Uhr einen geselligen, unterhaltsamen Kaffeeklatsch an.

Interesse, die Tätigkeit unverbindlich kennenzulernen?

Ja? Bitte melden unter:

cafeSt@buene-ks.de oder 07232 4434.

Gerne können Sie auch unverbindlich bei uns vorbeischaun und sich informieren.



Foto: S.Y.Walter

Begleitung eines Grundschulkindes

Gut lesen, schreiben und rechnen zu lernen, ist eine wesentliche Grundlage für ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben.

Daher suchen wir Jugendliche und Erwachsene, die eine Zeit lang ein Kind begleiten, das Unterstützung benötigt. Den Umfang ihrer Tätigkeit bestimmen die Engagierten selbst.

Gerne informieren wir Sie in einem persönlichen Gespräch ausführlich über diese Tätigkeit.

Bei Interesse bitte melden unter kontakt@buene-ks.de oder 07232 3008 158.



Foto: freepik.de

Neu! Französisch-Treff

Parlez-vous français?

Ein Treffpunkt, um in netter, geselliger Runde Französisch zu sprechen.

Interessierte und Neugierige sind herzlich eingeladen.

Wann: jeden Mittwoch, 9:30 bis 11:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein (beim Feuerwehrhaus)

Kontakt: Telefon: 0176 39 89 46 36, Mail: stips@web.de

Begegnung und Geselligkeit

Offener Schachtreff für alle

Wann: Montag, 25. November, 17:30 Uhr

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstraße 2, OT Königsbach

BOULE am Vormittag

Wann: jeden Dienstag, 10:00 Uhr

Wo: Boulebahn an der Heynlinsschule, OT Stein

Café-Treff im Alten Schulhaus

Wann: jeden Dienstag, 14:00 - 17:00 Uhr

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstraße 2, OT Königsbach

Café-Treff am Storchenturm

Wann: jeden Mittwoch, 14:00 - 17:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstraße 2, OT Stein

Wanderung am 27. November 2024 entlang der Alb

Unsere Tour führt von Marxzell aus entlang der Alb (Albtalweg oder Graf Rhena Weg) nach Bad Herrenalb. Dort angekommen, kehren wir in der „alten Post“ zum Mittagessen ein. Danach fahren wir wieder mit der S1/S5 Bahn zurück nach Königsbach.

Der Weg führt entlang der Alb, es gibt nur geringe Steigungen. Die Strecke von Marxzell bis Bad Herrenalb beträgt **8 - 9 km**. Für eine kürzere Wanderstrecke (2 - 3 km weniger) kann man auch erst in Frauenalb aussteigen, etwas warten und sich dann mit den Wanderern treffen, die in Marxzell starten.

Wann: Mittwoch, 27. November 2024

Treffpunkt: Bahnhof Königsbach um 8:40 Uhr, Abfahrt 8:59 Uhr

Rückkehr: zwischen 16 und 17 Uhr

Anmeldung: wichtig! Bis Montag, 25.11.2024 bei: Susanne Mandrella (0 1704360430 oder mandrella_susanne@t-online.de).

Bitte angeben, ob Sie eine Fahrkarte benötigen.

Kleidung der Witterung angepasst, etwas zum Trinken, vielleicht ein kleines Vesper mitnehmen.

Eventuelle Änderungen sind vorbehalten.

Bewegungstreff

Wann: jeden Donnerstag, 14:30 - 15:30 Uhr

Wo: Saal Feuerwehrhaus Stein

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die erste Schnupperstunde ist kostenlos.

Fragen? Frau Bruder, Telefon: 3008 158, E-Mail: bruder@koenigsbach-stein.de

BOULE am Nachmittag

Wann: jeden Donnerstag, 15:00 Uhr

Wo: Boulebahn an der Heynlinsschule, OT Stein

Sprechstunden

Smartphone und Tablet

Einzelgespräch für Einsteiger und Interessierte mit Anmeldung, Dauer: ca. 30 Min.

Auf Wunsch kann ein Folgetermin vereinbart werden.

Wann: Dienstag, 3. Dezember, ab 14:30 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstraße 2, OT Stein
Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich.

Telefon: 0162/26 26 115 oder **E-Mail:** smartphone.buene@gmail.com

PC und Laptop

Hilfe und Unterstützung bei Fragen zur **Anwendung und Nutzung von PC oder Laptop**, keine Reparatur.

Wann: Dienstag, 10. Dezember, 14:30 bis 17:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstraße 2, OT Stein

Reparaturangebote – von Bürgern für Bürger

Reparatur-Treff

Wir reparieren gemeinsam alles, was Sie unter dem Arm mitbringen können.

Wann: Freitag, 6. Dezember, von 15:00 bis 18:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, Stein

Fahrrad-Werkstatt

Wir machen Winterpause. Im März starten wir wieder.

Gemeinsam wandern – unsere Oktoberwanderung am 23.10.2024

Die Wandergruppe umfasste diesmal 29 Personen, und unser Weg verlief von der S-Bahnhaltestelle Maxau um den Knielinger See, einem Naturschutzgebiet. Dort und auf dem Deich am Rhein entlang wieder zurück. Die Strecke war mal etwas kürzer, nur 7,5 km. Oft legten wir kleine Pausen ein, um die Natur rundherum zu bewundern, Fotos zu machen oder einfach ein Schwätzchen zu halten. Zudem hatten wir „Bilderbuchwetter“, also strahlenden Sonnenschein und waren in bester Stimmung. Am Ende der Wanderung kehrten wir im Restaurant „das Schiff“ ein, wurden bestens bedient und hatten ein leckeres Mittagessen. Wir waren uns wieder einig, es war eine wunderschöne Wanderung.

(Susanne Mandrella)



Foto: Susanne Mandrella

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Königsbach-Stein

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Heiko Genthner,
Marktstraße 15, 75203 Königsbach-Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-lesen.de



Regional denken - Regional handeln

Abwasserverband Kämpfelbachtal

Verbandsversammlung am 25. November 2024

Am **Montag, 25. November 2024**, findet um **19.00 Uhr** im **Sitzungssaal** beim **Gemeindeverwaltungsverband Kämpfelbachtal, Marktplatz 14** in **Königsbach-Stein**, eine öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Kämpfelbachtal statt.

Tagesordnung

1. Wahlen
 - a.) Wahl des Verbandsvorsitzenden gemäß § 11 Abs. 2 der Verbandssatzung
 - b.) Wahl der Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden gemäß § 11 Abs. 2 der Verbandssatzung
2. Kläranlage Königsbach, gezielte Spurenstoffelimination
 - Sachstandsbericht
 - Information und Kenntnisnahme
3. Kläranlage Königsbach, Erweiterung Lagerkapazität für Fällmittel und C-Substrat
 - Information und Kenntnisnahme
 - Beschlussfassung über die Vorzugsvariante
4. Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
 - Beratung und Beschlussfassung
5. Sonstiges und Bekanntgaben

Zu dieser Sitzung sind die Einwohner der Verbandsgemeinden herzlich eingeladen.

An die öffentliche Sitzung schließt sich eine nichtöffentliche Sitzung an.

Königsbach-Stein, 15. November 2024
gez. Thomas Zeilmeier,
Verbandsvorsitzender

Juhu, und dann kam endlich wieder eines unserer Highlights für die Kinder! Die Vorfreude war bereits groß – wir öffneten unser Hoftor, damit Frau Jost – als St. Martin verkleidet – zum Gesang der Kinder auf ihrem Pferd (zudem begleitet von einem Pony) bei uns einziehen konnte. Sie spielt immer wieder sehr eindrücklich die Legende von St. Martin nach, der mit dem frierenden Bettler seinen Mantel teilt und lässt so das Helfen und Teilen sichtbar werden. Das ist ein wunderbares Erlebnis für unsere Kinder. Herzlichen Dank und Gottes Segen an Frau Jost und ihre Tiere!

Im Anschluss fand in den Gruppen eine Martinsfeier statt. Die Kinder teilten sich einen großen Martinsreiter aus Hefeteig, den wir alljährlich von der Gemeinde finanziert bekommen. Dies rundet diesen Tag ab und überträgt die gute Tat des Teilens von St. Martin in unsere Kindergartengruppen.



Foto: Goldbach

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

Evangelischer Kindergarten Storchennest



Die Laternenzeit gefällt uns sehr

In den letzten Wochen haben sich unsere Kleinsten, die Spatzen, mit dem Thema APFEL beschäftigt. Nach der Apfelernte im Pfarrgarten wurden die Gaben sogleich probiert, es wurde einiges gekocht, gebacken und genascht. Wir sangen Lieder, hörten Geschichten dazu und erlebten lustige Fingerspiele. Als Themenabschluss wurde eine Apfellaterne für das bevorstehende Laternenfest gekleistert. Nun ziehen die U3-Kinder mit ihren Laternen durch den Gruppenraum und singen von Sankt Martin und den Sternen. Heiko Köngeter, Vater und Musiker, brachte seine Gitarre mit und hat mit der Spatzengruppe Laternenlieder gesungen und dabei eine tolle Atmosphäre entstehen lassen. Vielen lieben Dank an dieser Stelle an Heiko für seine Zeit und sein Engagement.



Foto: Klingel

Am Montagabend trafen wir uns dann in der Kirche, hörten eine Geschichte mit dem kleinen Bär, sangen gemeinsam unsere Laternenlieder und hatten anschließend eine schöne Zusammenkunft in unserem Kindergartenhof. Für den Weg von der Kirche zum Kindergarten hat es der Regen sogar kurz gut mit uns gemeint und die Laternen konnten in vollem Glanz erstrahlen.

Der Elternbeirat organisierte die Verköstigung und viele helfende Hände aus der Elternschaft waren involviert und somit maßgeblich beteiligt, dass es uns an nichts fehlte. Würste, Glühwein, Kinderpunsch... und leckere Kürbissuppe, gekocht von unserer Spatzengruppe. Vielen herzlichen Dank auch an die Familien, die uns in Form von Spenden unterstützt haben – das ist für uns nicht selbstverständlich.

Weihnachtsmarkt in Stein
am 01.12.2024
von 11.00 – 20.00 Uhr



Text: Klingel/Goldbach

Förderkreis der Heynlin-Kindertagesstätte Königsbach-Stein e.V.



Das Weihnachtsbasteln: gemeinsam kreativ mit dem KreativWerk Königsbach

In der besinnlichen Zeit vor Weihnachten fand in der Heynlin-Kita ein ganz besonderes Ereignis statt: ein gemeinsames Weihnachtsbasteln mit den Eltern, Omas und Kindern. In Begleitung der lieben Ramona Gauß vom KreativWerk Königsbach wurden Schneemänner und Rentiere aus Holz gebastelt.



Rentier und Schneemann aus Gemeinsames Weihnachtsbasteln in der Heynlin-Kita Foto: JF



Mit viel Freude und Eifer entstanden an diesem Nachmittag kleine Kunstwerke. Die Eltern und Omas halfen dabei, die feinen Details zu gestalten, während die Kinder die Figuren bemalten und verzieren durften. Frau Gauß stand dabei immer zur Seite und gab kreative Tipps.

Das Highlight dieses Projekts wird der Weihnachtsmarkt in Stein am 01.12. sein.

Die Schneemänner und Rentiere warten darauf, die Herzen der Besucher zu erobern.

Der Erlös des Verkaufs wird dem Förderkreis der Heynlin-Kita zugutekommen.

Johannes-Schoch-Schule

Fredericktag 2024

Auch in diesem Schuljahr nahm unsere Schule im Oktober am Fredericktag teil. Bei diesem landesweiten Leseförderungsprojekt war das Ziel, unsere SchülerInnen für das Lesen und Bücher zu begeistern.

In klassen- und jahrgangsübergreifenden Gruppen (Klasse 1+2 bzw. Klasse 3+4) beschäftigten sich die Kinder mit einem altersangemessenen Buch.

In Klasse 1 und 2 gab es folgende (Bilder-) Bücher und Geschichten zum Zuhören: „Die kleine Schusselhexe“, „Zogg“, „Zilly & Zingaro“, „Wir essen keine Mitschüler“, „Für Hund und Katz ist auch noch Platz“, „Mats & die Wundersteine“ und „Blauland“. Nach dem Zuhören wurde jeweils passend zu den Geschichten gemalt und gebastelt.

In den Gruppen der 3. und 4. Klassen wurde „Das kleine Gespenst“, „Das Vamperl“, „Frau Honig“, „Grimm und Möhrchen“ und „LasseMaja: Das Geburtstagsgeheimnis“ vorgelesen. Auch hier wurde nach dem Lesen und Zuhören mit Begeisterung gebastelt und gemalt.

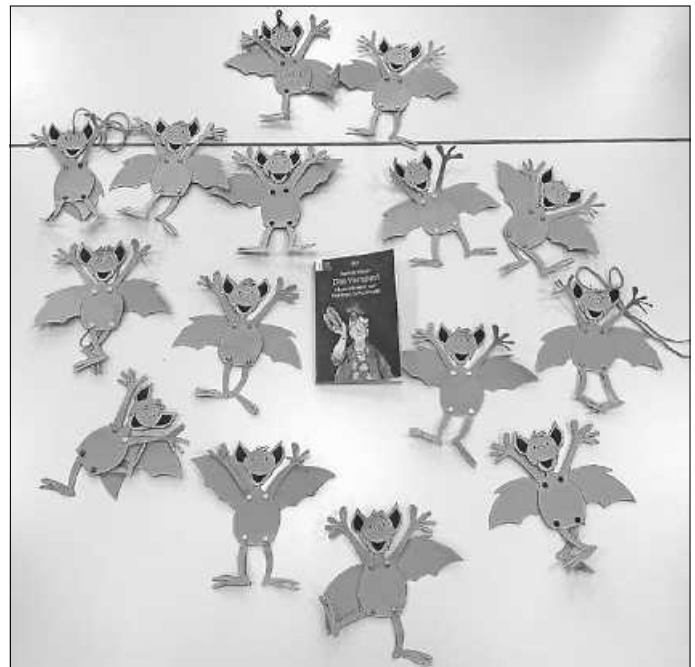


Zogg

Foto: JSS

Für die Kinder vergingen die zwei Stunden, in denen vorgelesen und gebastelt wurde, wie im Flug. Alle hatten Spaß und Freude an der Literatur.

Text: B.W.



Das Vamperl

Foto: JSS

Willy-Brandt-Realschule

Adventsmarkt an der Willy-Brandt-Realschule

Am Freitag, den 29.11.2024 findet ab 16 Uhr der diesjährige Adventsmarkt statt.

Viele verschiedene weihnachtliche Leckereien und ein tolles weihnachtliches Angebot laden zum Schlemmen und Schlendern ein. Das Musical des Films „Willy Wonka und die Schokoladenfabrik“ runden unser Programm des Adventsmarkts ab.

Jeder ist herzlich willkommen!

Schüler, Eltern, Geschwister und alle, die Lust auf einen adventlichen Nachmittag haben!

Roland Weißer

Realschulrektor

Geschichte hinter Stacheldraht – Realschüler besuchen ehemaliges KZ Natzweiler-Struthof

Am Mittwoch, dem 13.11.2024, besichtigten die Abschlussklassen der Willy-Brandt-Realschule das ehemalige Konzentrationslager Natzweiler-Struthof und wurden dabei von ihren Geschichtslehrern bei eisigen Temperaturen durch die heutige Gedenkstätte geführt. Ursprünglich war dieser auf über 700 Metern Höhe gelegene Ort ein beliebtes Wandergebiet, wo im Winter auch Skifahren und Rodeln möglich waren. Ab 1941 fand allerdings die Umfunktionierung zum einzigen nationalsozialistischen Arbeitslager auf französischem Boden statt, das terrassenartig in den Berg hineingebaut wurde. Dabei mussten die ersten Häftlinge sowohl die Zufahrtsstraße als auch die Barackengebäude eigenhändig errichten, was sich bis 1943 hinzog.

Da das gesamte Lagergelände mit elektrisch geladenem, doppeltem Stacheldrahtzaun gesichert war und von bewaffneten Posten auf Wachtürmen mit schwenkbaren Suchscheinwerfern beobachtet wurde, war eine Flucht kaum möglich. So waren die Häftlinge, bei denen es sich v.a. um politische Gegner und Widerstandskämpfer handelte, dem unmenschlichen KZ-Alltag nahezu schutzlos ausgeliefert.

Für die meisten bedeutete dies, im nahegelegenen Steinbruch mit Spitzhacke und Schubkarre den roten Granit abzubauen, mit dem die Naziprachtbauten in den geplanten „Führerstädten“ entstehen

sollten. Während der Arbeit wurden die Lagerinsassen von den SS-Wachmannschaften durch Schläge mit dem Gewehrkolben und dem Einsatz von Kampfhunden zusätzlich gequält. Eine bewusste Unterernährung der Häftlinge, sadistische medizinische Experimente und die ungehinderte Verbreitung von Infektionskrankheiten taten ein Übriges dazu, dass allein im Stammlager Natzweiler-Struthof etwa 3.000 Inhaftierte zu Tode kamen. Mit dem noch heute erhaltenen Verbrennungssofen sollten die Spuren des Mordens beseitigt werden. Allerdings fielen oftmals mehr Leichname an, als beseitigt werden konnten. So lagen diese manchmal meterhoch im vorgesehenen Leichenkeller und einem weiteren Lagerraum. Besonders abstoßend: Mit dem Verkauf der Asche ihrer Opfer an die Angehörigen generierten die Nazi-Verbrecher zusätzliche Einnahmen.

All dies geschah unter den wachsamen Augen des jeweiligen Lagerkommandanten. Dieser lebte mit seiner Familie in unmittelbarer Sichtweite zum Arbeitslager in der Kommandantenvilla samt Swimmingpool. Unter dem bekanntesten von ihnen, Josef Kramer, wurden 1943 Vergasungen in Natzweiler-Struthof durchgeführt. Hierbei handelte es sich jedoch nicht um Massenvernichtungen wie in Auschwitz. Vielmehr sollten gezielt Menschen „zur Gewinnung von Skeletten als Ausstellungsobjekte“ getötet werden. Verantwortlich für die so erfolgte Tötung von 86 Menschen war der Straßburger Anatomieprofessor August Hirt, der damit seine Skelettsammlung erweitert hatte.

Nach all diesen und weiteren grauenhaften Schilderungen des dunkelsten Kapitels deutscher Geschichte besuchten die Zehntklässler im Anschluss das 60 Kilometer von Natzweiler-Struthof entfernte Straßburg. Die größte Stadt der Region Grand Est ist bekannt für das unter UNESCO-Weltkulturerbe stehende historische Stadtzentrum mit charakteristischen Fachwerkhäusern und der *Cathédrale Notre-Dame de Strasbourg*.

Bastian Karsch
Realschullehrer



Die Abschlussklassen vor dem Lagertor Foto: Bastian Karsch

Comeniusschule

Erfolgreiche Praktika der Klassen 8 und 9

Die Zeit nach den Herbstferien nutzten die Schülerinnen und Schüler der oberen Hauptstufe dieses Jahr wieder, um Berufserfahrungen zu machen und sich in unterschiedlichen Berufsfeldern zu versuchen. So waren Betriebe aus dem Handwerk dabei, sowie der Lebensmitteleinzelhandel und Senioreneinrichtungen. Die wertvollen Einblicke, die bei den ein- beziehungsweise zweiwöchigen Praktika entstanden, helfen den Jugendlichen entscheidend für ihre weitere Laufbahn. So hat sich schon manch einer/r durch das erfolgreiche Praktikum für einen späteren Ausbildungsplatz profiliert. Wir wünschen unseren Schülerinnen und Schülern für ihre Orientierungsphase alles Gute und möchten uns auf diesem Wege auch bei den geduldgigen Anleitern und Anleiterinnen in den Betrieben für die hilfreiche Möglichkeit eines Praktikums bei Ihnen bedanken.

Rexr N.P.

Volkshochschule Pforzheim - vhs Außenstelle Stein

Schirmherr: Bürgermeister Heiko Genthner

Örtliche Leitung: Martina Bonnet

Telefon: 0176 539 258 67

(Mo.-Fr., ab 17:00 Uhr)

E-Mail: stein@vhs-pforzheim.de

Kursinformationen oder Fragen zu den Örtlichkeiten bei der örtlichen Leitung.

Anmeldung unter www.vhs-pforzheim.de oder Telefon 07231/3800-0.

Das Programm des Familientreffs Königsbach-Stein finden Sie im Programmbereich junge vhs

Allgemeinbildung – Vorträge

Südafrika zu Fuß

Multivisionsschau

Reinhard Stirl

Freitag, 22.11.2024, 19:00 Uhr

Feuerwehrhaus Stein, Mühlstr. 1 (Eingang auf der Rückseite), Saal
Gebühr 9,00 €; mit Abendkasse; **Anmeldung im Vorfeld online möglich.**

Kursnummer 242-8601 e

Südafrika – ein Land mit einer faszinierenden Tier- und Pflanzenwelt und voller Kontraste. Lassen Sie sich von Reinhard Stirl entführen in dieses Land mit elf Landessprachen, zu Fuß geht es durch wilde Berglandschaften, weites Buschland und grüne Ebenen.

Im Royal-Natal-Nationalpark führt ein Trail in den Drakensbergen zu einer der eindrucksvollsten Felswand der Erde, dem sogenannten Amphitheater, eine 5 km lange Wand, die 3.000 m senkrecht abfällt.

Im Nambiti-Wildreservat beobachten wir in mehreren Pirschfahrten Löwen, Elefanten, Breitmaulnashörnern, Zebras, Gnus, Giraffen, Büffel und viele andere Tiere.

An der Wild Coast startet bei Wavecrest eine dreitägige Wanderung nur mit Tagesrucksack entlang der Xhosa Dörfer, von denen wir eines besuchen. Felsen, Dünen und endlose Strände prägen den einzigartigen Küstenstreifen.

Über die Sunshine Coast und einem Abstecher in den Addo-Elephant-Nationalpark reisen wir weiter in die Tsitsikamma-Berge, zu einer Lagune und die Bloukrans-Hütte, in der wir übernachten. Zurück in der Zivilisation folgen wir dem Waterfall Hike, einem Teilstück des Otter-Trails, einer der weltweit schönsten Wanderwege. Über riesige Felsblöcke balancieren wir mehrere Stunden an der zerklüfteten Küste.

Es geht weiter ins Hinterland Südafrikas, in der Kleinen Karoo, einer Halbwüstenlandschaft, folgt die anspruchsvollste Wanderung, acht Stunden und 1.100 Höhenmeter sind es bis zum Bloupunt Summit und zurück.

Nach der Cliff Path Wanderung Nähe Hermanus geht es dem Endziel der Reise entgegen – Cape Town.

Es folgen die Erkundung der Kaphalbinsel mit dem Cape Point Lighthouse, dem Cap of Good Hope und dem Shipwreck-Trail, einer Wanderung abseits des Touristenrummels an wunderschönen Stränden.

Höhepunkt und Abschluss ist die Besteigung des Tafelberges, 1.000 Höhenmeter geht es über hohe Felsstufen steil hinauf, die tolle Aussicht auf Kapstadt von oben belohnt die letzte große Anstrengung.

Weihnachtsmarkt in Stein
am 01.12.2024
von 11.00 – 20.00 Uhr

Foto: Samir/Stock/Getty Images plus

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Schülerkonzert stellt erneut die hohe Qualität der musikalischen Ausbildung an der MSWE unter Beweis

Musikschulschüler und Schülerinnen überzeugen mit Virtuosität

Am Freitag, 15. November 2024 fand das Schülerkonzert der Musik- und Kunstschule westl. Enzkreis in der Heynlinsschule in Stein statt. Achtundzwanzig junge MusikerInnen hinterließen eine musikalische Visitenkarte, die das Publikum in Bann gezogen hat. „Dieses hohe Niveau ist wirklich schon wettbewerbsverdächtig – so ein wunderbares Konzert“ - meinte eine Besucherin. Tatsächlich haben etliche der MusikschulschülerInnen das Konzert genutzt, Teile ihres Programmes einem größeren Publikum zu präsentieren, welches sie auch beim Wettbewerb Jugend Musiziert im Februar 25, im Musikabitur oder bei der Aufnahmeprüfung zur Musikhochschule vortragen werden.

Kontrabass: zwei Unterrichtsplätze frei mi., Kulturhalle Remchingen bei Frau Finkbeiner
MSWE

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel.: 07232-71088, info@mswe.de; www.mswe.de. Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr
MSWE

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

„Schau genau hin!“ Jugendamt bietet Vereinen Hilfe beim Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt – Jetzt anmelden für Infoveranstaltung im Januar

Im Jahr 2023 haben in Deutschland täglich im Schnitt rund 50 Kinder sexualisierte Gewalt erlebt. Etwa die Hälfte der Fälle fand im sozialen Nahraum statt; neben der Familie ist das oft auch der Verein. Er ist eine wichtige Anlaufstelle für junge Menschen, trägt zu ihrer Freizeitgestaltung und Persönlichkeitsentwicklung bei und macht soziales Miteinander erlebbar. Und nicht selten herrscht hier eine große emotionale Nähe und ein enges Vertrauensverhältnis zwischen Betreuungsperson und den Kindern beziehungsweise Jugendlichen.

„Vor diesem Hintergrund haben wir uns dazu entschlossen, unter dem Motto „Schau genau hin“, die Verantwortlichen in den Vereinen der Region zu sensibilisieren und sie zu einem Workshop einzuladen, in dem das Thema sexualisierte Gewalt aus der Tabu-Zone geholt und eine intensive Auseinandersetzung damit ermöglicht wird“, erläutert Carolin Stelzner vom Jugendamt des Enzkreises.

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen sei zwar schon immer ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit in Vereinen und Verbänden. Doch angesichts der stetig wachsenden Herausforderungen und des Mangels an Ehrenamtlichen möchte das Kreisjugendreferat die Vereine im Enzkreis bei diesem enorm wichtigen Thema besonders unterstützen.

„Unser Ziel ist es, sichere Orte für Kinder und Jugendliche zu schaffen, in denen sie sich gesund entwickeln können. Orte, an denen sexuelle Gewalt nicht geduldet und verschwiegen wird“, so Stelzner weiter. Ihre Kollegin Beatrice Güldenstein ergänzt: „Wir möchten Ehrenamtliche nicht nur über die Gefahren aufklären, sondern ihnen auch zeigen, was im Ernstfall konkret zu tun ist.“ Vor einiger Zeit hat beim „Ländlichen Reit-, Zucht- und Fahrverein

Göbriichen“ ein erster Workshop zur Erstellung eines Schutzkonzeptes stattgefunden. „Das hat uns die Angst vor diesem sensiblen Thema genommen. Und dank dieses offenen, unverstellten Blicks konnten wir nochmal tiefer in die Materie einsteigen“, erzählt Stefanie Mayer, Schriftführerin und Kinderschutzbeauftragte des Vereins. „Der Workshop war sehr praxisorientiert und kreativ. Wir konnten hautnah erleben, wie sich ungleiche Machtverhältnisse anfühlen und auch bereits konkrete Bausteine für unser Schutzkonzept erarbeiten“, zeigt sich auch Wolfgang Ziegler, erster Vorsitzender des Vereins, zufrieden.

Am Donnerstag, 30. Januar 2025, von 16 bis 19:30 Uhr bietet das Team des Kreisjugendreferats eine offene Veranstaltung rund um das Thema „Kinderschutz im Verein“ an. Eingeladen sind alle, die in einem Verein im Enzkreis im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit aktiv sind, ebenso Vereinsvorsitzende und Vorstandsmitglieder. Die Veranstaltung gliedert sich in zwei Teile: Im ersten Teil gibt es Informationen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt, in einem anschließenden Workshop praktische Hilfestellungen und Hinweise zur Erstellung eines vereinseigenen Schutzkonzeptes. Wer Interesse hat, kann sich bis zum 17. Januar 2025 über die Website <https://eveeno.com/332221399> anmelden. Für Fragen stehen Carolin Stelzner (Telefon 07231 308-8415 oder E-Mail an carolin.stelzner@enzkreis.de) und Beatrice Güldenstein (07231 308-8501 oder beatrice.gueldenstein@enzkreis.de) gerne zur Verfügung. (enz)



So wie hier Mitglieder des Reitvereins Göbriichen können auch andere Vereine aus der Region zusammen mit dem Jugendamt des Enzkreises individuelle Konzepte zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt im Verein erarbeiten. (enz)

Foto: Enzkreis, Fotografin: Carolin Stelzner

Am Freitag, 29. November, in Gräfenhausen: Letzter Keltermarkt in diesem Jahr mit vorweihnachtlichem Flair

Wenn sich zum letzten Mal in diesem Jahr am Freitag, 29. November, von 15 bis 18 Uhr die Tore der Kelter in Gräfenhausen (Schulstraße Ecke Kelterstraße) öffnen, dann wird es dort bereits vorweihnachtlich nach Glühwein, -most, Met und Kinderpunsch duften. Denn neben



saisonalen Obst und Gemüse und weiteren leckeren Produkten regionaler Erzeuger bietet in der Keltermarkt-Winteraushaus eine Schulkasse Plätzchen und Punsch an, während das Weingut Kelterwein und Matthias Schäfer von Weingenuss aus Remchingen die alkoholischen Varianten in Rot und Weiß und Erwin Rudolf vom Bezirksimkerverein Honigwein verkaufen. Dazu gibt es leckere Wildfleisch-Gerichte von den Jägern zum Genießen. Wer

Foto: AdobeStock

es eher süß mag, kann sich bei der Tortenspitze Straubenhardt mit Fruchtebrot und Trüffelpralinen – auch zum Verschenken – eindecken. Weitere Geschenkideen bieten die Töpferwaren von Kathrin Strähler.

Für weitere Informationen steht Angela Gewiese vom Landratsamt Enzkreis per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-9486 gerne zur Verfügung.
(enz)

Zu Extremwetterlagen und Bevölkerungsschutz: Delegation aus dem Enzkreis informiert sich in norditalienischer Partnerprovinz Reggio Emilia

Dass Lagerhallen der Mafia beschlagnahmt und dann für den Bevölkerungsschutz genutzt werden – das ist nur eine von vielen kreativen und teils auch unkonventionellen Maßnahmen, mit denen Reggio Emilia versucht, sich für verstärkt auftretende Krisenfälle zu rüsten. Das erfuhr eine Delegation aus dem Landratsamt Enzkreis – vornehmlich Fachleute aus den Bereichen Bevölkerungs- und Umweltschutz – bei einem zweitägigen Besuch in der norditalienischen Partnerprovinz des Enzkreises, die, wie die benachbarte Toskana, in jüngerer Vergangenheit mehrfach von Starkregen und Unwettern heimgesucht worden war.

„Es ging uns vor allem um den Erfahrungsaustausch mit den italienischen Kolleginnen und Kollegen zur Frage, welche konkreten Auswirkungen Extremwetterlagen haben können und was Behörden wie das Landratsamt in seiner Funktion als Untere Katastrophenschutzbehörde tun können und müssen, um die Bevölkerung und die Umwelt möglichst effektiv zu schützen“, fasst Fabian Weiler vom Sachgebiet Bevölkerungsschutz im Namen seiner mitgereisten Kolleginnen und Kollegen Sinn und Zweck der Begegnung zusammen.

So seien sich bei einem Besuch des Hauptquartiers der lokalen Zivilschutzbehörde beide Seiten einig gewesen, dass Starkregen im Vergleich zu anderen krisenhaften Ereignissen ungleich schwieriger in den Griff zu bekommen sei, da dieser zwar häufig kleinräumig, aber dann meist flächendeckend, kaum vorhersehbar und mit extrem kurzen bis quasi nicht vorhandenen Vorwarnzeiten auftrete.

Wie sich Vegetationsbrände und Erdbeben am besten bewältigen lassen – darum ging es beim anschließenden Gespräch mit Vertretern der Berufsfeuerwehr von Reggio Emilia, die aufgrund der lokalen Klimabedingungen im Appenin hier über einen größeren Erfahrungsschatz als ihre deutschen Kolleginnen und Kollegen verfügen und das bei einer Art „Leistungsschau“ der vorhandenen Einsatzgeräte auch eindrucksvoll demonstrierten. Dabei fiel den deutschen Gästen auf, dass es in Italien unter anderem noch Schraubverschlüsse für Feuerlösch-Schläuche gibt. Die Italiener staunten, als sie hörten, dass ausgerechnet infolge eines Großbrandes in Öschelbronn im Jahr 1933 in Deutschland eine Einheitskupplung eingeführt wurde.

Als größter Unterschied in der Art und Weise, wie Italien und Deutschland Krisen managen, wurde identifiziert, dass das deutsche Feuerwehrwesen in der Hauptsache durch Ehrenamtliche getragen wird. Jedenfalls ist das klassische Bild eines ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen mit digitalem Meldeempfänger – umgangssprachlich „Piepser“ genannt – der rund um die Uhr getragen wird, in Italien gänzlich unbekannt.

Während ein Großteil der Verantwortung und Zuständigkeiten in Sachen Bevölkerungsschutz in Baden-Württemberg bei den Städten, Gemeinden und vor allem auch Landkreisen liegt, wurde die „mittlere Verwaltungsebene“ in Italien – also die Provinzen, die den deutschen Kreisen entsprechen - vor einiger Zeit vieler Kompetenzen „beraubt“. Dies betonte auch Provinzpräsident Giorgio Zanni, der es sich nicht hatte nehmen lassen, die Delegation aus dem Enzkreis persönlich in der Provinzverwaltung zu empfangen. Er bedauerte, dass die Verwaltungsreform von 2015 für die italienischen Provinzen mit Blick auf deren Kompetenzen und Finanzausstattung einen rigorosen Kahlschlag bedeutete und sie seither nur noch als eine Art Zweckverband für relativ überschaubare Aufgaben wie beispielsweise für Mittelschulen und Gymnasien und generell für die Infrastruktur zuständig seien. Das bedeute,

dass in der Provinz der Zivil- und Katastrophenschutz auf die Unterstützung Tausender Ehrenamtlicher angewiesen sei, was sich in der Koordinierung als sehr aufwändig erwiesen habe. Daher setze die Provinz unter anderem auf groß angelegte Kampagnen zur Sensibilisierung der Bevölkerung, so etwa in Form der „Nationalen Woche des Katastrophenschutzes“, die zufälligerweise mit dem Besuch der Delegation aus dem Enzkreis zusammenfiel.

Die deutschen Gäste betrachten den Besuch in Reggio Emilia jedenfalls als Auftakt für eine engere künftige Zusammenarbeit mit den italienischen Partnern in Sachen Bevölkerungsschutz. Daher sprachen sie auch prompt eine Gegeneinladung für 2025 aus: „Denn wir haben hier im Enzkreis in Sachen Bevölkerungsschutz und Feuerwehrwesen ja auch viele beeindruckende Dinge vorzuweisen – wenn auch keine Hallen, die einmal der Mafia gehört haben.“

(enz)



Der Landrat der italienischen Partnerprovinz, Giorgio Zanni (Vierter von links), berichtete bei der Begrüßung der Delegation aus dem Enzkreis von einer Neuverteilung der Kompetenzen in Sachen Bevölkerungsschutz. (enz) Foto: E35, Giulia Semeghin



Eine Mitarbeiterin der Zivilschutzbehörde in Reggio führt die Delegation aus dem Enzkreis durch das Katastrophenschutz-Lager. (enz) Foto: E35, Giulia Semeghin



Angehörige der Feuerwehr von Reggio erläutern den Gästen aus dem Enzkreis die Funktionsweise eines mobilen Wasserbeckens, das bei der Waldbrandbekämpfung zum Einsatz kommt. (enz) Foto: E35, Giulia Semeghin

„Enzkreis-Genusskiste“ – die besondere Geschenkidee zu Weihnachten – Nun auch bei zwei Bäckereien und einer Metzgerei erhältlich

Auf der Suche nach einem besonderen Weihnachtsgeschenk? Dann ist die „Enzkreis-Genusskiste“ eine tolle Alternative. Sie enthält hochwertige Lebens- und Genussmittel, die im Enzkreis und auf der Gemarkung der Stadt Pforzheim angebaut, verarbeitet oder handwerklich hergestellt werden. Linsen, Hirse, Nudeln, Honig, Senf, Essig, Saft, Wein oder Secco – es gibt viele Möglichkeiten, die Enzkreis-Genusskiste je nach Gusto mit leckeren Lebens- und Genussmitteln zu füllen. Die Palette an regionalen Produkten wird ergänzt durch Erzeugnisse aus biologischem Anbau und aus fairem Handel.



Das ideale Weihnachtsgeschenk: Die „Enzkreis-Genusskiste“ – ein Botschafter für die Vielfalt landwirtschaftlicher Produkte aus der Region.

Foto: Enzkreis; Fotograf: B. Reisch

Die Kiste gibt es je nach Anbieter in vielen Varianten – mit den verschiedensten Füllungen, Verpackungen und Preisen. Mit dem Verkauf der Kiste werden landwirtschaftliche Betriebe sowie junge Unternehmen und Existenzgründer aus dem Enzkreis und aus der Stadt Pforzheim unterstützt, was zum Erhalt der bäuerlich geprägten Kulturlandschaft beiträgt. Kurze Transportwege sind zudem ein Beitrag zum Klimaschutz.

Erhältlich ist die Kiste nun auch in den Bäckereien „Reinhardt's Alte Feuerwache“ (Knittlingen) und Bäckerei Jäkle (Frielzheim), sowie bei der Metzgerei Dürr & Beier (Nöttingen) und wie bisher beim Bauernhof Bischoff (Keltern), Bauernhof Stahl (Lomersheim), Eichhaldhof Ehrismann (Königsbach), Lohwiesenhof Burghardt (Huchenfeld) und bei der Mosterei Beigel (Wurmberg). Ausführliche Informationen zu den Anbietern und Beispiele für Genusskisten finden sich auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/Enzkreis-Genusskiste.

(enz)

MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

Deutsche Rentenversicherung

Riester-Zulage bis Jahresende sichern Zulagenanträge für 2022

Riester-Sparerinnen und -Sparer sollten sich noch bis zum 31. Dezember 2024 die staatliche Riester-Zulage für 2022 sichern. Den dafür erforderlichen Zulagenantrag erhält man beim jeweiligen Vertragsanbieter, der den Antrag auch entgegennimmt. Anträge für „Wohn-Riester“ gehen hingegen direkt an die Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen der DRV Bund. Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) empfiehlt, einen Dauerzulagenantrag beim Riester-Anbieter zu hinterlegen, damit die Zulagenzahlung jedes Jahr automatisch beantragt wird.

Antrag prüfen und Zulagen sichern

In regelmäßigen Abständen sollten alle Sparer die Zulagenanträge prüfen. Ändern sich persönliche Angaben durch beispielsweise Heirat, Geburt eines Kindes oder den Wegfall des Kindergeldes, oder gibt es Änderungen beim Gehalt, sind die Angaben im Antrag und gegebenenfalls die Eigenbeiträge zur Riester-Rente anzupassen. Die volle staatliche Riester-Grundzulage beträgt 175 Euro pro Jahr. Bis zu 300 Euro pro Kind und Jahr können als Kinderzulage zusätzlich gezahlt werden. Vor dem vollendeten 25. Lebensjahr sind zudem einmalig 200 Euro als „Berufseinsteigerbonus“ möglich.

Bei der Berechnung der Zulagenhöhe und des entsprechenden Eigenanteils helfen die Online-Riester-Rechner der Deutschen Rentenversicherung unter www.ihre-vorsorge.de oder unter www.riester.deutsche-rentenversicherung.de.

Kontakt zu Servicezentren

Die DRV BW informiert in ihren 19 Servicezentren für Altersvorsorge neutral, unabhängig, kostenlos und leicht verständlich über alle Themen der Altersvorsorge (gesetzliche, betriebliche und private Altersvorsorge). Weitere Informationen unter www.prosa-bw.de.

keep Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim

Woche der Wärmepumpe ein voller Erfolg – über 200 Interessierte beim Aktionstag im EBZ

An 75 Orten mit über 500 Veranstaltungen ging die Woche der Wärmepumpe zu Ende. Mit Onlineformaten, Streamingveranstaltungen, einer Ausstellung sowie Aktionstagen wurde die Wärmepumpe als Alternative zu fossilen Heizungen bundesweit beworben. Im Auftrag der Deutschen Energieagentur dena in Berlin hat die Klimaschutz- und Energieagentur keep gGmbH dies in Pforzheim angeboten. Höhepunkt der Woche waren die beiden Aktionstage vergangenen Freitag und Samstag im EBZ der Stadtwerke Pforzheim.

„Mit den Stadtwerken Pforzheim verbindet uns eine lange Kooperation, so dass es nahelag, die Veranstaltung in deren Energieberatungszentrum anzubieten, wo es ein Demonstrationsmodell einer Wärmepumpe gibt“, so Edith Marqués Berger, Geschäftsführerin der keep.

Die Technik, welche in Wärmepumpen genutzt wird, gibt es schon seit Mitte des 19. Jahrhunderts. Wärmepumpen nutzen die kostenlose Umweltwärme aus Luft, Wasser oder Boden, die uns die Natur zur Verfügung stellt. In Norwegen werden bereits 65 % der Häuser mit Wärmepumpen beheizt, in Deutschland sind es erst 7 %.

Wärmepumpen, so erfährt man in den Vorträgen am Wochenende können im Neubau und in Bestandsgebäuden eingesetzt werden, auch im Altbau und historischen Gebäuden. Es ist immer eine Frage der Auslegung und in welchem Sanierungszustand sich das Gebäude befindet. Eine Wärmepumpe ist um ein Vielfaches effizienter als fossile Heizungen und bietet sich v.a. zusammen mit einer eigenen Photovoltaik-Anlage an. So lässt sich mit der Photovoltaik-Anlage ein wesentlicher Anteil des benötigten Stroms selbst erzeugen und trägt zu einer weiteren Reduktion der Energiekosten bei.

„Der Bund fördert den Heizungstausch zurzeit mit einer Grundförderung von 30 %, mit verschiedenen Boni und einem Jahreseinkommen unter 40.000 Euro kann sogar der Förderungssatz von 70 % erreicht werden“, ergänzt Felicia Knodel, Teamleiterin in der keep. „Dazu können Sie sich auch gerne auch nach der Woche der Wärmepumpe noch kostenlos bei der keep beraten lassen.“

Über 200 Interessierte kamen zu den Veranstaltungen ins EBZ, wo Fachfirmen und Energieberater diese Technik vorstellten, verschiedene Modelle zu sehen waren und man sich gleich persönlich beraten lassen konnte. In Vorträgen für Kommunen, Fachleute und Bürger wurden Informationen vermittelt und Hemmschwellen abgebaut. „Es hat uns gefreut, dass so viele regionale Firmen Zeit und Lust hatten, an den Veranstaltungen mitzuwirken“, so



Keep-Geschäftsführerin Edith Marqués Berger und Dr. Aik Wirsbinna, Bereichsleiter Vertrieb und Kundenservices

Leslie Mena Alanoca, die als Mitarbeiterin in der keep diese Veranstaltung organisiert hat.

„Wir sind sehr zufrieden mit dem großen Zuspruch und werden am Thema mit weiteren Vorträgen dranbleiben“, resümiert die Geschäftsführerin. Schmunzelnd fügt sie hinzu: „Vermutlich müssen wir ein wenig den Neandertaler in uns überwinden, der gerne Feuer macht. Ich habe selbst eine Wärmepumpe seit 12 Jahren und bin sehr zufrieden. Sie steht im Keller und schnurrt vor sich hin wie ein Kühlschrank.“

Kostenlose Beratung dazu gibt es in der keep www.keep-energie-agentur.de. Auf der Homepage können Beratungstermine gebucht werden. Es gibt persönliche Beratungen, auch in den Rathäusern, Telefon- und Videoberatungen. Bei Bedarf kann der Energieberater auch vor Ort kommen. Jeder Bürger kann jeden Beratungsort im Enzkreis und in Pforzheim in Anspruch nehmen.

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfingen, Kirchstraße 5.

Tel.: 07232 2340 oder Fax: 314312

E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de

Homepage: www.ek-koenigsbach.de

Diakonin: Stephanie Mezei, stephanie.mezei@kbz.ekiba.de

Die Vakanzvertretung hat Pfarrer Julian Albrecht aus Mühlhausen.

Konto: Sparkasse Pforzheim-Calw

IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag und Freitag: 10:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch: 16:00 - 18:00 Uhr

Kasualvertretung für Beerdigungen und Seelsorge hat Prädikant Thomas Brommer aus Ispringen, Tel.: 07231-104870 oder E-Mail: thomas-brommer@hotmail.de.

Sie können die Kontaktdaten auf dem Anrufbeantworter abhören (07232-2340) bzw. auf unserer Homepage nachlesen.

Donnerstag, 21.11.2024

09:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus.

16:30 Uhr Probe Krippenspiel im Gemeindehaus (zugeteilte Szenen).

20:00 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus.

Samstag, 23.11.2024

14:00 Uhr Kinder-Weihnachtsshow „Susi und das abenteuerliche Weihnachtsgeschenk“ mit Dominik Bierle im Gemeindehaus.

Karten und Informationen unter www.cvjm-koenigsbach.de.

Sonntag, 24.11.2024, letzter Sonntag des Kirchenjahres

10:00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Königsbach mit Diakon Peter Bauer und dem Kirchenchor.

An diesem Gottesdienst wird der Verstorbenen des letzten Kalenderjahres gedacht.

Im Anschluss an den Gottesdienst herzliche Einladung zum Kirchkaffee.

10:00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag im Gemeindezentrum in Bilfingen mit Prädikant Thomas Brommer.

An diesem Gottesdienst wird der Verstorbenen des letzten Kalenderjahres gedacht.

Montag, 25.11.2024

16:30 Uhr Probe Krippenspiel im Gemeindehaus (zugeteilte Szenen).

Dienstag, 26.11.2024

09:00 Uhr Seniorengymnastikgruppe im Gemeindehaus.

10:00 - 13:00 Uhr Flohmarktkiste im Gemeindezentrum in Bilfingen.

14:00 Uhr Knoddelkränzle im Gemeindezentrum in Bilfingen.

19:30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus.

Mittwoch, 27.11.2024

14:00 - 18:00 Uhr Flohmarktkiste im Gemeindezentrum in Bilfingen.

15:30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus.

18:30 Uhr Mihasi-Gebet im Gemeindehaus.

Donnerstag, 28.11.2024

09:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus.

16:30 Uhr Probe Krippenspiel im Gemeindehaus (zugeteilte Szenen).

20:00 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus.

Sonntag, 01.12.2024, 1. Sonntag im Advent

10:00 Uhr Visionsgottesdienst mit Tobias Schwender und Team.

Im Anschluss herzliche Einladung zum Kirchkaffee.

10:00 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus.

Montag, 02.12.2024

16:30 Uhr Probe Krippenspiel im Gemeindehaus (zugeteilte Szenen).

Dienstag, 03.12.2024

09:00 Uhr Seniorengymnastikgruppe im Gemeindehaus.

10:00 - 13:00 Uhr Flohmarktkiste im Gemeindezentrum in Bilfingen.

19:30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus.

Mittwoch, 04.12.2024

14:00 - 18:00 Uhr Flohmarktkiste im Gemeindezentrum in Bilfingen.

15:30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus.

18:30 Uhr Mihasi-Gebet im Gemeindehaus.

Herzliche Einladung zum adventlichen Frauenabend,

Mi., 27.11.2024 um 19:30 Uhr

im AB-Haus in der Wössinger Str. 17a in Königsbach.

Wir wollen uns mit dem Thema beschäftigen: „Göttliche Herzensgedanken für zerbrochene Herzen“

Wer es selbst schon erlebt hat, ein zerbrochenes Herz zu haben, und wie demütigend und beschämend es ist, mit seinem Versagen zu Gott zu kommen und um Vergebung zu bitten, der sollte wissen, wie Gott über solche Zerbruchmenschen denkt – welche Herzensgedanken Gott über uns hat.

Dabei wollen wir auch an die wertvollen Gedanken von Nicola Vollkommer im letzten Frauenfrühstück zum Thema: „Aus Bruchlandungen Sprungbretter machen“ anknüpfen. Wir freuen uns auf eine Zeit der Ruhe und Besinnung auf die vor uns liegende Weihnachtszeit und die Ausrichtung auf Gottes gutes Wort und die Gemeinschaft mit Euch. Wir freuen uns auf Euch!

Annette Mall und Team

Adventlicher Gemeindeabend mit dem Posaunenchor, Do., 12.12.2024

Herzliche Einladung zum adventlichen Gemeindeabend am Donnerstag, 12.12.2024 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus im großen Saal. Der Posaunenchor sorgt für die musikalische Umrahmung.

Mit Adventsliedern, einem geistigen Impuls und einem Adventsrätsel ist für die vorweihnachtliche Stimmung gesorgt. Dabei dürfen natürlich Gebäck, Punsch und Glühwein nicht fehlen.

Auf einen schönen und gemeinschaftlichen Abend freuen wir uns. Seien Sie herzlich willkommen.



Eindruck vom adventlichen Abend Foto: Kirchengemeinde Königsbach-Bilfingen

Die 66. Aktion von Brot für die Welt

Wandel säen, Brot für die Welt hilft weltweit:

Über 700 Millionen Menschen hungern. Für uns von „Brot für die Welt“ ein Skandal.

In den Workshops unserer Partnerorganisationen geht es unter anderem um gesunde Ernährung, klimaangepasste Bio-Landwirt-